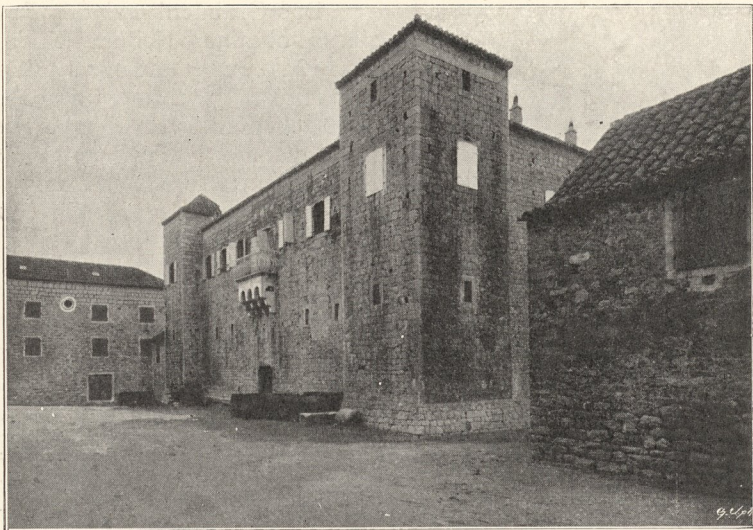




Castell Vitturi.

Die Bauinschrift oberhalb des Haupteinganges lautet:

MCCCC XXXIX TEMPORE PRIORIS DOMINICI
DVODO DE VENETIIS
VT VITIIS PVRGES MENTEM VIRTVTIBVS ORNES
HANC ADEAS SACRAM PECCATOR SEDVLVS AEDEM

Von den zehn von den Trauaner Patrizierfamilien auf dem Trauaner Gebiet erbauten Kastele sind nur vier als größere Ortschaften vorhanden, während die Kasteles selbst meist ver-

schwinden oder gänzlich umgebaut wurden, wie dieses Tafel Nr. 65 (Kastell Vitturi und Kastell Cambio) und danebenstehendes Bild zeigen. Das Dorf Seghetto, westlich an der Festlandsküste von Traù gelegen, war bis in das XIX. Jahrhundert ein mit starken Mauern befestigtes Dorf. An der östlichen Festlandsküste (der sogenannten Riviera dei sette Castelli) folgten nach der Reihe:

Castello Dragazzo, im Jahre 1543 an der Stelle Bile von Matthäus Dragazzo gebaut;

Castello Quarco, im Jahre 1558 an derselben Stelle Bile von G. Quarco errichtet;

Castello Lodi, von den Brüdern Ludwig und Giovanni Lodi 1547 nach einem großartigen Projekte angefangen, wurde nicht vollendet;

Castel Stafileo, von 1484 bis 1500 von Stefan und seinem Sohne Giovanni Stafileo, Bischof von Sebenico, gebaut;

Castel Cippico oder Nuovo, auf den Untiefen von S. Pietro di Klobučac im Jahre 1512 von P. Antonio Cippico erbaut;

Castello Andreis um 1600 gebaut;

Castello Cega von Andreas Cega im Jahre 1487 gebaut;

Castel Cippico oder Vechio, als erstes Kastell erbaut von dem berühmten Koriolanus Cippico, unter dessen Schutz die alte, diese Gegend schützende Feste, das Kloster, ehemals Krongut der kroatischen Könige, San Pietro di Klobučac, vollständig zerstört wurde und wo die Bevölkerung sowohl von ganz Podmorje als auch vom Campo grande Zuflucht suchte und fand.

Es folgen sodann Castel Rosani von 1482 angefangen, jedoch wegen Türkengefahr zerstört und von Rados Vitturi wieder hergestellt und das nahe, glänzend projiziert und prachtvoll aufgebaute Kastell Vitturi, erbaut 1487 von den beiden Brüdern Hieronymus und Nikolaus und endlich die Castelli Cambio, Abbadessa und Sucuræ.

